

4 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Ausgedruckt am 22. 11. 1990

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom XXXXXXXX 1990, mit dem das Bundesfinanzgesetz 1990 neuerlich und das Budgetüberschreitungs-gesetz 1990 geändert sowie weitere Überschreitungen von Ansätzen der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes 1990 bewilligt werden (Budgetänderungsgesetz 1990 — BÄG 1990)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Bundesfinanzgesetz 1990, BGBl. Nr. 1, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 278/1990 und 418/1990 wird wie folgt geändert:

1. Im Artikel X Abs. 1 Z 2 werden vor dem Voranschlagsansatz 1/20505 die Voranschlagsansätze „1/15164, 1/17328“ eingefügt.

2. Im Bundesvoranschlag (Anlage I) wird nach 1/65678 der Voranschlagsansatz „1/65688/33 Regionale Verkehrsverbünde — dem VOR vorgelagert“ eingefügt.

Artikel II

Das Budgetüberschreitungs-gesetz 1990, BGBl. Nr. 419/1990, wird wie folgt geändert:

1. Im § 2 lit. b wird der Betrag beim VA-Ansatz 2/52014 von 500,000 Millionen Schilling auf 1 054,553 Millionen Schilling erhöht.

2. Die VA-Ansätze 2/52034 und 2/52204 sind zu streichen.

Artikel III

§ 1. Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1990, BGBl. Nr. 1, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 278/1990 und 418/1990, genehmigt:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/01008	Präsidentschaftskanzlei; Aufwendungen	5,000
1/06008	Rechnungshof; Aufwendungen	1,000
1/10006	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen	3,000
1/10008	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen	10,150
1/11006	Bundesministerium für Inneres; Förderungen	6,000
1/11103	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen	4,500
1/11108	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwendungen	5,700

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/11303	Bundespolizei; Anlagen	31,500
1/11308	Bundespolizei; Aufwendungen	43,500
1/11403	Bundesgendarmerie; Anlagen	47,500
1/11408	Bundesgendarmerie; Aufwendungen	17,600
1/12003	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Anlagen	1,300
1/12006	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Förderungen	3,000
1/12208	Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Aufwendungen	2,000
1/12403	Bundessporthome und Sporteinrichtungen; Anlagen	5,000
1/12603	Schulaufsichtsbehörden; Anlagen	4,000
1/12708	Allgemeinbildende höhere Schulen; Aufwendungen	15,000
1/12803	Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen	0,216
1/12948	Pädagogische Institute; Aufwendungen	3,250
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungen	5,400
1/14003	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Anlagen	5,000
1/14210	Universitäten (zweckgebundene Gebarung); Personalausgaben	25,000
1/14233	Bibliotheken; Anlagen	13,000
1/14238	Bibliotheken; Aufwendungen	10,000
1/14263	Bundesvers.- und Forschungsanst. Arsenal (betr. ähnl. Einr.); Anlagen	4,400
1/14306	Kunsthochschulen; Förderungen	1,200
1/14308	Kunsthochschulen; Aufwendungen	10,000
1/14318	Kunsthochschulen (zweckgebundene Gebarung); Aufwendungen	0,800
1/14403	Museen; Anlagen	5,000
1/14408	Museen; Aufwendungen	26,000
1/15003	Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentraleitung; Anlagen	1,000
1/15006	Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentraleitung; Förderungen	3,300
1/15436	Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge; Förderungen	9,000
1/18116	Familienpolitische Aktivitäten; Förderungen	0,700
1/20008	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentraleitung; Aufwen- dungen	6,500
1/20108	Vertretungsbehörden; Aufwendungen	25,000
1/20506	Entwicklungshilfe; Förderungen	16,437
1/30208	Justizbehörden in den Ländern; Aufwendungen	15,000
1/30308	Justizanstalten; Aufwendungen	40,000
1/30506	Bewährungshilfe; Förderungen	2,000
1/30508	Bewährungshilfe; Aufwendungen	6,000
1/50008	Bundesministerium für Finanzen; Aufwendungen	0,500
1/50703	Bundesrechenamt; Anlagen	33,500
1/52718	Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Stempelmarken-Verkaufsvergü- tungen	12,800
1/52728	Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Verfahrenskosten	2,700
1/54255	Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen	6,000
1/54709	Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Ausfuhrförderungsge- setz (AFG) (zweckgeb. Geb.); Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (B) ..	3 723,000
1/60003	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Anlagen	3,000
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Aufwen- dungen	8,700
1/60058	Hydrographischer Dienst; Aufwendungen	0,812
1/60068	Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben	0,315
1/60088	Internationale Nahrungsmittelhilfe	26,600
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen	1,000
1/60513	Bundesanstalten für pflanzliche Produktion; Anlagen	2,500
1/60533	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Anlagen	4,594
1/60938	Bundesgärten; Aufwendungen	0,500
1/60993	Bauhöfe; Anlagen	7,000

4 der Beilagen

3

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/63003	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Anlagen	2,286
1/63008	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen	10,000
1/63136	Bergbau und Grundstoffe-Förderung; Förderungen	30,000
1/63156	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen	40,000
1/63196	Sonstige Förderungsmaßnahmen; Förderungen	0,500
1/64155	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbauten-förderungsgesetz); Förderungen (D)	0,359
1/64196	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Sonstige Förderungsmaßnah-men; Förderungen	3,877
1/64203	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen	70,000
1/64213	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Anlagen	2,315
1/64218	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Aufwendungen	12,100
1/64223	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	5,239
1/64228	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen	53,317
1/64233	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A; Anlagen	10,142
1/64243	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	3,665
1/64298	Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen	300,000
1/64508	Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen	14,458
1/64608	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Betriebskosten und Häuserfordernisse; Aufwendungen	2,950
1/64663	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Sonstige Liegen-schaftsankäufe	7,175
1/64683	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Liegenschaftserwerb im Tauschwege	8,650
1/64708	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Überweisungen an die Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG	31,185
1/64713	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Anlagen	16,298
1/64718	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen	39,890
1/64723	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwal-tung; Anlagen	13,850
1/64728	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwal-tung; Aufwendungen	83,580
1/64738	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen	197,735
1/64748	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen	3,375
1/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen ...	452,476
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwen-dungen	145,741
1/65118	Bundesministerium (Zweckaufwand); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr	0,391
1/65266	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Förderungen an Privatbahnen .	9,000
1/65608	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)	4,860
1/65638	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Linz (LVV)	3,347
1/65678	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Vorarlberg	6,000
1/65688	Verkehrsverbünde; Regionale Verkehrsverbünde — dem VOR vorgelagert ..	1,350

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/71188	Bundestheater; Aufwendungen	9,173
1/78358	Post- und Telegraphenverwaltung; Aufwendungen	135,000
1/79313	Österreichische Bundesbahnen; Anlagen	80,000
1/79318	Österreichische Bundesbahnen; Aufwendungen	506,159
1/79323	Österreichische Bundesbahnen; Kapitalbeteiligungen	2,300
1/79333	Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsstrecken	100,000
1/79353	Österreichische Bundesbahnen; Nahverkehr	170,000
Insgesamt		<u>6 862,217</u>

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist wie folgt sicherzustellen:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
a) Ausgabenrückstellungen		
1/06000	Rechnungshof; Personalausgaben	1,000
1/10005	Bundeskanzleramt; Zentraleitung; Bezugsvorschüsse	0,300
1/11008	Bundesministerium für Inneres; Aufwendungen	14,700
1/11168	Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand); Auslandseinsätze gemäß BGBI. Nr. 173/1965; Aufwendungen	2,500
1/14107	Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	5,000
1/14187	Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation; Aufwendungen (Ge- setzl. Verpflichtungen)	8,000
1/14208	Universitäten; Aufwendungen	42,200
1/14406	Museen; Förderungen	15,000
1/15777	Einrichtungen der Kriegsoffer- und Heeresversorgung; Krankenversicherung	9,000
1/18606	Umwelthygiene (Umweltschutz); Förderungen	0,700
1/20036	Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen	7,000
1/20037	Beiträge an internationale Organisationen; Aufwendungen (Gesetzl. Ver- pflichtungen)	10,000
1/30005	Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse	2,700
1/30203	Justizbehörden in den Ländern; Anlagen	3,500
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen	293,500
1/60456	Marktordnungspolitische Maßnahmen; Tiere und tierische Produkte; Förderungen	21,500
1/60848	Bundesflüsse; Bau-, Projektierungsk., Gefahrenzonenpläne	0,515
1/ 63158	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Aufwendungen	20,000
1/64156	Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbauten- förderungsgesetz); Förderungen	0,359
1/64213	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Anlagen	26,236
1/64233	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A; Anlagen	60,000
1/64243	Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	15,000
1/64613	Bundesgebäudeverwaltung-Liegenschaftsverwaltung; Ankäufe f. Schulen d. Unterrichts- u. d. Wissenschaftsverwaltung	7,000
1/65188	Bundesministerium (Zweckaufwand); Kostenersatz gem. § 11 Hochleistungs- streckengesetz	350,000
1/65246	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr	3,452
1/65286	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Sonstige Förderungen; För- derungen	0,540
Summe a) (Ausgabenrückstellungen)		<u>919,702</u>

4 der Beilagen

5

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
b) Mehreinnahmen		
2/11304	Bundespolizei; Erfolgswirksame Einnahmen	31,000
2/11504	Flüchtlingsbetreuung; Erfolgswirksame Einnahmen	12,100
2/12404	Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Erfolgswirksame Einnahmen	2,000
2/30204	Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen	92,500
2/52014	Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer	1 007,165
2/52604	Öffentliche Abgaben; Kapitalverkehrsteuern	200,000
2/52614	Öffentliche Abgaben; Sonderabgabe von Erdöl	100,000
2/54044	Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung (Erträge); Elektrizitätswirtschaft; Erfolgswirksame Einnahmen	78,500
2/63004	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Erfolgswirksame Einnahmen	10,000
2/63014	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Kapitalbeteiligungen; Erträge	2,286
2/63305	Bergbehörden; Sonstige erfolgswirksame Einnahmen	30,899
2/64504	Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen	5,000
2/65604	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)	5,213
2/65634	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Linz (LVV)	2,331
2/65674	Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Vorarlberg	4,200
Summe b) (Mehreinnahmen) ...		<u>1 583,194</u>

c) Rücklagenentnahmen

2/51218	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus allgemeiner Rücklage	323,482
2/51247	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus zweckgebundener Einnahmen-Rücklage	3 954,726
2/51267	Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus besonderer Rücklage	10,954
Summe c) (Rücklagenentnahmen) ...		<u>4 289,162</u>

d) Rücklagenauflösung

2/51297	Kassenverwaltung; Rücklagen; Auflösung von Rücklagen	70,159
Insgesamt ...		<u>6 862,217</u>

Artikel IV

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zur Bestreitung der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlages, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Bindende Grundlage für die Gebarung eines Finanzjahres ist das jeweils geltende Bundesfinanzgesetz. Ein Abgehen vom Bundesfinanzgesetz ist nur nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. Nr. 213/1986, in der geltenden Fassung und des Bundesfinanzgesetzes zulässig.

Seit Beginn des Finanzjahres 1990 sind beim Vollzug des Bundesfinanzgesetzes 1990 Entwicklungen eingetreten, denen nach den derzeit geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen nicht Rechnung getragen werden kann, weshalb der Gesetzgeber die hierfür erforderlichen gesetzlichen Voraussetzungen schaffen muß.

Da die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen den seinerzeitigen Einschätzungen nicht entspricht, muß die Bedeckung für Überschreitungen, die im Budgetüberschreitungs-gesetz 1990 bewilligt worden waren, zum Teil geändert werden.

Verschiedene Maßnahmen, die bei der Erstellung des Bundesvoranschlages 1990 nicht voraussehbar bzw. ziffernmäßig nicht abschätzbar waren, sind nunmehr aktuell geworden. Die Durchführung dieser Maßnahmen bedingt Überschreitungen von Ausgabenansätzen des Bundesvoranschlages 1990, deren Bedeckung durch Ausgabenumschichtungen, Mehreinnahmen sowie durch Rücklagenentnahmen bzw. -auflösungen sichergestellt werden kann:

Die von den Ressorts auf Grund dieses Sachverhaltes vorgelegten Überschreitungsanträge wurden, soweit sie der Genehmigung des Nationalrates bedürfen, in der Regierungsvorlage betreffend das Budgetänderungsgesetz 1990 zusammengefaßt.

	Millionen Schilling
Vom Gesamtüberschreibungsbetrag in	
Höhe von rund	6 862
können durch Ausgabenrückstellungen ..	920
in Mehreinnahmen der Ressorts	1 583
in Rücklagenentnahmen	4 289
und in Rücklagenaufösungen	70
bedeckt werden.	

Der Gesamtüberschreibungsbetrag von rund 6 862 Millionen Schilling gliedert sich wie folgt auf:

	Bedeckung durch Ausgaben- rück- stellungen und Mehr- einnahmen der Ressorts		Rücklagen entnahmen bzw. -auflösungen
Haftungsinanspruchnahmen im Exportbereich	—	3 723	
Bauliche Maßnahmen:			
Bundesstraßen	312	145	
Hochbau	625	359	
Liegenschaftsankäufe	19	—	
ÖBB	350	—	
Verschiedene Förderungs- maßnahmen:			
Entwicklungshilfeprojekt in Uganda	5	11	
SAKOG	30	—	
BÜRGES	40	—	
Privatbahnen	9	—	
Sonstige	44	—	
Kunst- und Wissenschafts- bereich:			
Universitäten für Personal ...	—	25	
Bibliotheken	23	—	
Kunsthochschulen	11	—	
Museen	31	—	
Sonstige Verwaltungs- und Betriebserfordernisse:			
Mehrbedarf bei den Aufwendungen:			
Polizei und Gendarmerie ..	61	—	
Vertretungsbehörden	25	—	
Justiz	61	—	
Betriebsmittel für Bundes- betriebe:			
Bundestheater	—	9	
Post	135	—	
ÖBB	506	70	
Übrige Ausgaben	216	17	
	2 503	4 359	
Insgesamt ...	6 862		

4 der Beilagen

7

Durch diese Überschreitungen erfährt der Budgetabgang keine Erhöhung, die Gesamtausgaben erhöhen sich wie die Gesamteinnahmen um 5 942 Millionen Schilling.

Nähere Einzelheiten sind dem „Besonderen Teil“ zu entnehmen.

Die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes fallen unter den Begriff „Bewilligung des Bundesvoranschlags“ gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes. Somit hat die Mitwirkung des Bundesrates im Gesetzgebungsverfahren zu unterbleiben.

II. Besonderer Teil

Zu Artikel I:

Zu Z 1:

Zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Mittelseinsatzes bei der Verwirklichung von Vorhaben auf Grund des Ehrengaben- und Hilfsfondsgesetzes und im Rahmen des Strahlenschutzes werden entsprechende nicht verausgabte Ausgabenbeträge der Voranschlagsansätze 1/15164 und 1/17328 rücklagefähig gemacht.

Zu Z 2:

Die Eröffnung des angeführten Voranschlagsansatzes ist für die ordnungsgemäße Verrechnung der entsprechenden Ausgaben erforderlich.

Zu Artikel II:

Nach der Entwicklung des ersten Quartals waren ua. bei Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer deutliche Mehreinnahmen zu erwarten. Während sich die positive Entwicklung bei der Lohnsteuer bestätigte, ist das Aufkommen der beiden anderen Abgaben seither überraschend schwach gewesen. Daher werden voraussichtlich bei der Umsatzsteuer keinen größeren Mehreinnahmen anfallen, die Körperschaftsteuer dürfte wahrscheinlich sogar hinter dem Voranschlag zurückbleiben. Aus diesem Grund ist eine Änderung der vorgesehenen Bedeckung erforderlich.

Zu Artikel III:

Zu § 1:

VA-Ansatz 1/01008 „Präsidenschaftskanzlei; Aufwendungen“

1. Die Kosten für die bereits durchgeführte humanitäre Mission des Herrn Bundespräsidenten in den Irak zur Befreiung der österreichischen Geiseln betragen 2,500 Millionen Schilling.

2. Für eine Ende 1990 geplante offizielle Auslandsreise des Herrn Bundespräsidenten sind 500 000 Schilling erforderlich.

3. Für offizielle Repräsentationsveranstaltungen im Inland wird 1 Million Schilling benötigt.

4. Die im Zusammenhang mit der Installierung einer EDV-Anlage anfallenden Kosten betragen 1 Million Schilling.

5. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 bis 4 5 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/06008 „Rechnungshof; Aufwendungen“

Durch vermehrte Ersuchensprüfungen (zB Volkshilfe), Erweiterung des Raumprogrammes sowie Anhebung von bei Aufwendungen zu verrechnenden Personalzahlungen entstehen Mehrausgaben im Betrag von 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/10006 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen“

Zur Linderung der Not der von einer Umweltkatastrophe betroffenen Bevölkerung Sloweniens soll ein Betrag in der Höhe von 3 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/10008 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Aufwendungen“

Für die dringende Sanierung des Österreichischen Institutes für Raumplanung (ÖIR) ist ein Betrag in der Höhe von 20,300 Millionen Schilling erforderlich, wovon der Bund als Mitglied des Institutes unter der Voraussetzung, daß jene Bundesländer, die gleichfalls Mitglieder des Institutes sind, einen gleich hohen Betrag im Jahr 1990 bereitstellen, einen Anteil von 50 vH bzw. einen Betrag von 10,150 Millionen Schilling tragen soll.

VA-Ansatz 1/11006 „Bundesministerium für Inneres; Förderungen“

Über Ersuchen der ungarischen Regierung beabsichtigt die Republik Österreich nebst anderen Staaten einen Beitrag zur Umorganisation der ungarischen Polizei zu leisten. Mit der Ausarbeitung des Konzeptes soll eine internationale Firma beauftragt werden.

Zur Bezahlung des österreichischen Anteils ist eine Ausgabenüberschreitung in Höhe von 6 Millionen Schilling bei diesem VA-Ansatz erforderlich.

VA-Ansatz 1/11103 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen“

Auf Grund der ständig steigenden Einsatzfähigkeit der Rettungshubschrauber ist die Aufrechter-

haltung des Klarstandes ein unbedingtes Erfordernis. Die Fluggpolizei benötigt daher noch im Jahr 1990 ein Ersatztriebwerk, das bei entsprechenden Wartungsarbeiten als Austausch jederzeit verfügbar ist.

Die Kosten hierfür betragen 4,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11108 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwendungen“

Im Jahr 1990 fallen durch unvorhergesehene Reparatur bzw. Wartungsarbeiten an dem Fluggerät Mehrkosten von 2,700 Millionen Schilling an. Darüber hinaus wurde ein Hubschrauber anlässlich eines Einsatzfluges im Juli erheblich beschädigt. Die Wiederinstandsetzung beträgt 3 Million Schilling.

Insgesamt entstehen bei diesem VA-Ansatz noch im Jahr 1990 Mehrausgaben von 5,700 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11303 „Bundespolizei; Anlagen“

Im Zusammenhang mit einer notwendig gewordenen organisatorischen Änderung des Arbeitsablaufes beim Verkehrsamt der Bundespolizeidirektion Wien, ist die Anschaffung von 22 Bildschirmgeräten samt den entsprechenden Zusatzeinrichtungen erforderlich. Die 17. Novelle der StVO erfordert die Anschaffung von 130 Radklammern für die Polizeibehörden. Weiters ist zur Bewältigung der erhöhten Anforderung an die Bundespolizei die Anschaffung von Fahrzeugen und Funkgeräten erforderlich.

Insgesamt fallen für die vorstehenden Maßnahmen noch im Jahr 1990 Mehrausgaben in Höhe von 31,500 Millionen Schilling an.

VA-Ansatz 1/11308 „Bundespolizei; Aufwendungen“

Die Einführung der neuen Kraftfahrzeugkennzeichen verursacht bei diesem VA-Ansatz nicht vorhergesehene Mehrausgaben von 24 Millionen Schilling. Weiters sind im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Verkehrsamtes sowie durch verbesserte Ausbildung für Beamte der Bundespolizei zusätzliche Mittel erforderlich. Außerdem fallen enorme Kosten für Rückstellungen von unbefugt eingereisten Personen an sowie Aufwendungen für Arzt- und Dolmetscherhonorare und Treibstoff- und Instandhaltungskosten für Kraftfahrzeuge.

Insgesamt entstehen bei diesem VA-Ansatz Mehrausgaben in Höhe von 43,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11403 „Bundesgendarmerie, Anlagen“

Auf Grund des im letzten Jahr besonders stark angestiegenen Einsatzes der Bundesgendarmerie

hat die Abnutzung der Kraftfahrzeuge signifikant zugenommen. Es ist daher notwendig geworden, einen Teil der Kraftfahrzeuge und Motorräder bereits vorzeitig auszuschneiden. Hiefür sind noch im Jahr 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 12,300 Millionen Schilling erforderlich. Weiters ist die Ausrüstung von Landesgendarmeriekommanden mit technischen Geräten und modernen Waffen dringend notwendig geworden. Hiedurch — sowie für Anschaffung von Bekleidung, Ausrüstung und Radklammern auf Grund der 17. StVO Novelle sowie durch den Ankauf von 25 Allrad-Patrouillenwagen sowie den Austausch von Funkgeräten — entstehen Mehrausgaben von 35,200 Millionen Schilling.

Insgesamt entstehen bei diesem VA-Ansatz noch im Jahr 1990 Mehrausgaben in Höhe von 47,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11408 „Bundesgendarmerie, Aufwendungen“

Bei diesem Ansatz ist noch im Jahr 1990 die zusätzliche Beschaffung von Alpinausrüstung sowie Schutzmasken erforderlich. Weiters sind für die neu errichtete Schulabteilung beim Landesgendarmeriekommando für Burgenland in Eisenstadt noch verschiedene Lehr- und Lernbehelfe zu beschaffen.

Außerdem fallen enorme Kosten für Rückstellungen von unbefugt eingereisten Personen an sowie Aufwendungen für Arzt- und Dolmetscherhonorare und Treibstoff- und Instandhaltungskosten für Kraftfahrzeuge.

Der gesamte Mehraufwand dafür beträgt 17,600 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12003 „Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Anlagen“

Für den Ankauf von Bildschirmgeräten für die ADV-unterstützte begleitende Kontrolle des Stellenplanvollzuges (PIS) sowie für den Austausch von veralteten Textautomaten in den Kanzleibereichen ist ein Mehrbetrag in Höhe von 1,300 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/12006 „Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport; Förderungen“

Zur Sicherung der Weiterführung des Museums Arbeitswelt in Steyr ist für das laufende Jahr noch ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 3 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/12208 „Allgemein-pädagogische Erfordernisse; Aufwendungen“

Für die pädagogische Vor- und Aufbereitung der Besuche von Schülern und Schülerinnen im

4 der Beilagen

9

Museum Arbeitswelt in Steyr, die Erstellung von Arbeitsmaterialien und für die Abhaltung von Seminaren ergibt sich im Jahr 1990 ein Mehrbedarf in Höhe von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12403 „Bundessporthome und Sporteinrichtungen; Anlagen“

Um eine rechtzeitige Fertigstellung der Mehrzwecksporthalle in der Bundessportschule Obertraun sicherzustellen, wodurch für die bereits fixierten Kurse und Lehrgänge der österreichischen Sport-, Dach- und Fachverbände sportadäquate Bedingungen geschaffen werden können, sind im Jahre 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/12603 „Schulaufsichtsbehörden; Anlagen“

Für die Einführung einer ADV-unterstützten begleitenden Kontrolle des Stellenplanvollzuges ist noch im Jahre 1990 der Ankauf von Bildschirmgeräten notwendig, wofür ein Betrag von 4 Millionen Schilling zusätzlich erforderlich ist.

VA-Ansatz 1/12708 „Allgemeinbildende höhere Schulen; Aufwendungen“

Um die dringend notwendige Erstausrüstung von fertiggestellten Bundesschulen in Wien mit geringwertigen Wirtschaftsgütern sicherzustellen, sind noch im Jahre 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 15 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/12803 „Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen“

Für die notwendige Ausstattung der technischen und gewerblichen Lehranstalten mit Personalcomputern und Druckern sind noch im Jahre 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 216 000 Schilling erforderlich.

Die Bedeckung erfolgt in Rücklagenentnahmen.

VA-Ansatz 1/12948 „Pädagogische Institute; Aufwendungen“

Der Bund hat auf Grund von vertraglichen Vereinbarungen den Aufwand für die Lehrbeauftragten (einschließlich der Reisekosten) der privaten pädagogischen Institute zu übernehmen. Seit dem Wintersemester 1989/90 haben Volksschullehrer gemäß BGBl. Nr. 272/1989 die Möglichkeit, an pädagogischen Instituten ein Zusatzstudium über die Bereiche „Vorschulstufe“, „Lebende Fremdsprache“ und „Sonderpädagogik“ zu besuchen. Dafür sind noch im Jahr 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 3,250 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/13016 „Musik und darstellende Kunst; Förderungen“

Zur Einhaltung der gegenüber den Wiener Privattheatern und verschiedenen Festspielen eingegangenen Verpflichtungen ist für das Jahr 1990 noch ein Mehrbedarf in Höhe von 5,400 Millionen Schilling gegeben.

VA-Ansatz 1/14003 „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; Anlagen“

Der für das laufende Jahr noch zusätzliche Mehrbetrag von 5 Millionen Schilling ist für den Ankauf von Bildschirmgeräten, Druckern, Kommunikationsendgeräten und für die Anschaffung von Rechnerressourcen für den weiteren Ausbau des Personalinformationssystem (PIS), Kanzleiinformationssystem (KIS) sowie für die EDV-Erweiterung im Bereich der Hochschul- und Museumsverwaltung erforderlich.

VA-Ansatz 1/14210 „Universitäten (zweckgebundene Gebarung); Personalausgaben“

Der im Jahre 1990 erforderliche Mehrbedarf von 25 Millionen Schilling dient zur Abdeckung der Personalausgaben, da die genaue Höhe der Planstellenaufstockung zum Zeitpunkt der Budgeterstellung 1990 nicht bekannt war und keinerlei Vergleichswerte vorlagen.

Die Bedeckung erfolgt in Entnahmen aus der zweckgebundenen Einnahmen-Rücklage.

VA-Ansatz 1/14233 „Bibliotheken; Anlagen“

Der Österreichischen Nationalbibliothek wurde ein Großteil des kompositorischen Nachlasses des bedeutenden österreichischen Komponisten Josef-Matthias Hauer (Köchert-Archiv) sowie Musikautographen von Ludwig van Beethoven, Gustav Mahler und Mozart zum Kauf angeboten, die der österreichischen Musikforschung wichtige Impulse geben würden.

Um diese wichtigen Objekte für Österreich zu erhalten, sind noch zusätzliche Mittel in der Höhe von 13 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14238 „Bibliotheken, Aufwendungen“

Die zusätzlichen Mittel von 10 Millionen Schilling sind sowohl für die Inbetriebnahme von zwei neuen EDV-Anlagen, neuer Bibliotheksgebäude und des Tiefspeichers der Österreichischen Nationalbibliothek als auch für eine ausreichende Literatúrausstattung im Jahre 1990 noch unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/14263 „Bundesvers.- und Forschungsanst. Arsenal (betr. ähnl. Einr.); Anlagen“

Der Mehrbedarf von 4,400 Millionen Schilling ist für unbedingt erforderliche Investitionen bei Geräten, die durch Abnutzung nur mehr bedingt verwendungsfähig sind, sowie für Zahlungsverpflichtungen bei den Anlagegütern, die auf Grund des Investitionsplanes 1989 entstanden sind, dringend notwendig.

Die Bedeckung erfolgt in Rücklagenentnahmen.

VA-Ansatz 1/14306 „Kunsthochschulen; Förderungen“

Im Mozartjahr 1991 finden in Salzburg zahlreiche Veranstaltungen statt, die die überragende Bedeutung Mozarts für viele Bereiche der Kunst unterstreichen und die im Zusammenhang mit der Ausbildungsarbeit und dem Forschungsbereich der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg stehen.

Da ein Teil der Vorarbeiten dieser künstlerisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen durch die finanzielle Förderung einiger Projekte bereits 1990 erfolgen muß, ist im laufenden Jahr noch unbedingt ein Betrag von 1,200 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14308 „Kunsthochschulen; Aufwendungen“

Bedingt durch das Kunsthochschul-Studiengesetz ergibt sich für das laufende Jahr ein weiterer Ausbau hochschulischer Organisationsstrukturen, wie Klassen künstlerischer Ausbildung, Meisterschulen, Meisterklassen, Lehrkanzeln und Institute, wofür noch ein zusätzlicher Betrag im Jahr 1990 von 10 Millionen Schilling erforderlich ist.

Dieses Mehrerfordernis dient auch der Ausweitung des Lehr-, Forschungs-, Veranstaltungs- und Ausstellungssektors an Österreichs Kunsthochschulen.

VA-Ansatz 1/14318 „Kunsthochschulen (zweckgebundene Gebarung); Aufwendungen“

Das Kunsthochschul-Studiengesetz brachte eine Mannigfaltigkeit des Lehr-, Forschungs- und Veranstaltungsbetriebes der Kunsthochschulen.

Der weitere Ausbau der hochschulischen Aktivitäten (Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen) sowie vermehrte Kontakte zu ausländischen Hochschulen in Form von Gemeinschaftsveranstaltungen erfordert im Jahre 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 800 000 S.

Die Bedeckung erfolgt in Rücklagenentnahmen.

VA-Ansatz 1/14403 „Museen; Anlagen“

Für die Ausstattung der neu errichteten Tiefspeicher im Naturhistorischen Museum und im Österreichischen Museum für angewandte Kunst als auch für die Einrichtung des Palais Lobkowitz für Zwecke des Österreichischen Theatermuseums sind im Jahr 1990 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14408 „Museen; Aufwendungen“

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes der Bundesmuseen bis zum Jahresende sowie zur Abdeckung des Schuldenstandes aus den Veranstaltungen von Ausstellungen aus außenpolitischen Gründen ist noch im Jahr 1990 ein zusätzlicher Betrag von 26 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/15003 „Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentraleitung; Anlagen“

Für die Anschaffung von diversen Geräten für die Hausdruckerei und Abgangstelle sowie den Ankauf von Büromöbeln ergibt sich ein Mehraufwand von 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/15006 „Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentraleitung; Förderungen“

1. Durch den ständig wachsenden Förderungsbedarf für Start- bzw. Begleitsubventionen zahlreicher Frauenprojekte, die das Ziel haben zur Verbesserung der Situation von Frauen auf dem Arbeitsmarkt beizutragen oder die selbst Arbeitsplätze für Frauen schaffen, sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 300 000 S erforderlich.

2. Weiters ist ein Betrag in der Höhe von 3 Millionen Schilling zur Unterstützung der östlichen Nachbarländer bei der Einrichtung einer marktbezogenen Arbeitsmarktpolitik, der Schaffung von präventiven Ansätzen bei Betriebsschließungen und „sanfter Umstrukturierung“, bei der Gründung von neuen Unternehmen für Arbeitslose und selbstverwaltete Betriebe sowie bei Problemen betreffend die soziale und finanzielle Absicherung im Falle der Arbeitslosigkeit notwendig.

3. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 und 2 3,300 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/15436 „Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge; Förderungen“

Gemäß § 37 des Bundesbehindertengesetzes (BGBl. Nr. 283/1990) ist dem Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte jener Aufwand vom Bund zu ersetzen, der dem Fonds aus der Abgeltung der Mehrbelastung, die sich bei Lieferung von Kraftfahrzeugen für Behinderte durch den

erhöhten Umsatzsteuersatz gegenüber dem Normalsteuersatz ergibt, erwächst.

Infolge vermehrter Antragstellung sowie höherer Anschaffungskosten für Personenkraftwagen liegt im Jahre 1990 ein Mehrbedarf in der Höhe von 9 Millionen Schilling vor.

VA-Ansatz 1/18116 „Familienpolitische Aktivitäten; Förderungen“

Bei diesem VA-Ansatz kann mit den veranschlagten Mitteln nicht das Auslangen gefunden werden. Die weitere Förderung familienpolitischer Aktivitäten, wie „Kampf gegen die Gewalt in der Familie“, sowie von Kinderschutzzentren und Frauenhäusern ist dringend erforderlich.

Die Kosten hierfür betragen 700 000 S.

VA-Ansatz 1/20008 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen“

1. Durch die Entwicklung im letzten Jahr auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet (EG-Bemühungen Österreichs, Öffnung Osteuropas, Golfkrise, verstärkter Einfluß der Vereinten Nationen) entstehen Mehrausgaben im Betrag von 4 Millionen Schilling.

2. Die Adaptierung der Amtsräume im Palais Liechtenstein verursacht Kosten in Höhe von 2,500 Millionen Schilling.

3. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 und 2 6,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20108 „Vertretungsbehörden; Aufwendungen“

1. Infolge Verzögerung der für das Jahr 1989 vorgesehenen Versetzungen, die nunmehr im Versetzungsplan 1990 voll zum Tragen kommen, entsteht ein Mehraufwand im Betrag von 18 Millionen Schilling.

2. Die Zahl der Dienstreisen im Ausland ist infolge der Entwicklungen auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet stark angestiegen, was einen Mehrbedarf von 2 Millionen Schilling verursacht.

3. Die Folgekosten der Installierung von Fax-Geräten bei einer größeren Anzahl von Vertretungsbehörden im Zusammenhang mit der Ausweitung des Aufgabenbereiches und den verstärkten Aktivitäten bedingen Mehrausgaben von 4 Millionen Schilling.

4. Die hohen Kursverluste im Betrag von 1 Million Schilling sind in erster Linie auf die stetige Abwertung des US-Dollars zurückzuführen.

5. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 bis 4 25 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20506 „Entwicklungshilfe; Förderungen“

Für die Durchführung eines Begleitprogramms auf dem Gesundheitssektor im Zusammenhang mit dem Spitalrehabilitierungsprogramm in Uganda, für das bereits Mittel aus der Kofinanzierung der Weltbank zur Verfügung gestellt wurden, werden 16,437 Millionen Schilling benötigt.

Die Bedeckung wird mit einem Betrag von 10,954 Millionen Schilling in Rücklagenentnahmen gefunden.

VA-Ansatz 1/30208 „Justizbehörden in den Ländern; Aufwendungen“

Bei diesem VA-Ansatz fallen höhere Ausgaben ua. für Mieten und Anmietungen in Ausweichunterkünften an. Weiters ist es auf Grund der Personalsituation erforderlich, die Reinigung der Amtsgebäude in zunehmendem Maße an private Reinigungsfirmen zu vergeben. Da die Anstaltsdruckerei in Krems/Stein nicht in der Lage ist, die benötigten Drucksorten und Kuverts in ausreichender Zahl zu drucken, müssen zur Bedarfsdeckung private Druckereien beschäftigt werden.

Insgesamt entstehen Mehrausgaben von 15 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/30308 „Justizanstalten; Aufwendungen“

Auf Grund der Auswirkungen des Strafrechtsänderungsgesetzes wurden in den letzten Jahren bei der Erstellung des Bundesvoranschlages die Voranschlagsansätze entsprechend reduziert. Seit den letzten Monaten des Vorjahres beginnt insbesondere die Zahl der Untersuchungshäftlinge — auch auf Grund der Grenzöffnungen gegenüber dem Osten — zu steigen.

Derzeit liegt die Zahl der Untersuchungshäftlinge durchschnittlich um 350 Personen über der der Vergleichsmonate des Vorjahres. Da diese Personen meist in einem schlechten Gesundheitszustand eingeliefert werden, fallen hohe Kosten für die medizinische Betreuung an. Darüber hinaus steigen die Ausgaben für Krankenanstalten und für Leistungen von Ärzten jährlich überdurchschnittlich an. Weitere Ausgaben ergeben sich durch Verpflegung, Vergütung für Gefangenearbeit sowie für sonstige Betreuung, insbesondere durch den erforderlichen Ankauf von bisher kaum benötigter Literatur in den Sprachen Osteuropas und für entsprechende Behelfe zur Erlernung der deutschen Sprache.

Insgesamt erfordern diese Maßnahmen einen Mehraufwand von 40 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/30506 „Bewährungshilfe; Förderungen“

Der Verein für Bewährungshilfe und soziale Arbeit betreut immer mehr bedingt Entlassene. Außerdem wurden die bisherigen Förderungen der Länder und Gemeinden an den Verein gekürzt.

Zur Weiterführung ihrer Tätigkeit benötigt die Bewährungshilfe noch im Jahr 1990 einen zusätzlichen Betrag von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/30508 „Bewährungshilfe; Aufwendungen“

Im Bereich der Bewährungshilfe kann mit den vorhandenen Beträgen trotz Einsparungsbemühungen nicht das Auslangen gefunden werden. Durch das in letzter Zeit erfolgte Ansteigen der Bewährungsfälle um etwa 5 vH sowie durch die Erweiterung des Geschäftsbetriebes durch Abwicklung des außergerichtlichen Tatausgleiches entstehen Mehrkosten insbesondere durch Personalaufwendungen. Weiters müssen zusätzliche Räume für die Geschäftsstellen angemietet und eingerichtet werden. Insgesamt entstehen im Jahr 1990 zusätzliche Mehraufwendungen von 6 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/50008 „Bundesministerium für Finanzen; Aufwendungen“

Insbesondere für die Erstellung einer zusätzlichen mittelfristigen Wirtschaftsprognose im Zusammenhang mit der Vorbereitung von budgetpolitischen Maßnahmen für die laufende Gesetzgebungsperiode werden dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung 500 000 Schilling zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/50703 „Bundesrechenamt; Anlagen“

1. Für den Ersatz technisch überholter Magnetplattenperipherie und eines Massenspeichers, der seit sieben Jahren im Einsatz steht und daher bereits sehr störungsanfällig ist, sind zusätzliche Mittel in Höhe von 30 Millionen Schilling erforderlich.

2. Die Überlastung der im Teilnetzwerk für das automatisierte Mahnverfahren der Bezirksgerichte eingesetzten Rechner führt laufend zu Kapazitätsengpässen. Die Beschaffung eines dezentralen Rechners ist daher dringend erforderlich. Für diese Beschaffung stellt das Bundesministerium für Justiz im Wege dieses Budgetänderungsgesetzes Mittel in Höhe von 3,500 Millionen Schilling zur Verfügung.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 33,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/52718 „Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Stempelmarken-Verkaufsvergütungen“

Parallel zu den Einnahmen aus der Kfz-Steuer bzw. aus den in Stempelmarken entrichteten Gebühren entwickeln sich auch die Verkaufsvergütungen. Bei den Kfz-Steuereinnahmen wird mit Mehreinnahmen von rund 300 Millionen Schilling oder 3,3 vH gerechnet. Für Verkaufsvergütungen beim Stempelmarkenverkauf sind daher Mehrausgaben in Höhe von 12,800 Millionen Schilling zu erwarten. Dies entspricht einer Steigerung von rund 4,3 vH.

VA-Ansatz 1/52728 „Öffentliche Abgaben; Verschiedene Kosten; Verfahrenskosten“

Auf Grund der Gebarungsentwicklung im laufenden Jahr bei den Verfahrenskosten ist mit Mehrausgaben in Höhe von 2,700 Millionen Schilling zu rechnen.

VA-Ansatz 1/54255 „Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen“

Zur Finanzierung ressortgebundener BUWOG-Wohnungen hat das Bundeskanzleramt 300 000 S, das Bundesministerium für Justiz 2,700 Millionen Schilling und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft 3 Millionen Schilling als Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 6 Millionen Schilling beim VA-Ansatz 1/54255 zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/54709 „Bundesvermögen; Haftungsübernahmen des Bundes; Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (zweckgeb. Geb.); Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (B)“

Auf Grund der Ausgaben- und Einnahmenentwicklung im Rahmen des Ausfuhrförderungsverfahrens bzw. auf Grund der Bedarfsschätzung der Österreichischen Kontrollbank ist es erforderlich, die im Vorjahr gebildete Rücklage mit einem Betrag von 3 723 Millionen Schilling zu entnehmen.

Diese Entwicklung bei den Ausgaben ist vor allem bedingt durch vermehrte Haftungsinanspruchnahmen auf Grund der angespannten Wirtschaftslage in vielen Ländern.

VA-Ansatz 1/60003 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentraleitung; Anlagen“

Der zusätzliche Betrag von 3 Millionen Schilling wird für den Ankauf von Wiesenflächen für die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein zur Verringerung der Pachtflächen benötigt.

VA-Ansatz 1/60008 „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Zentralleitung; Aufwendungen“

Der zusätzliche Betrag von 8,700 Millionen Schilling wird für die Herausgabe einer Dokumentation, Abdeckung des laufenden Betriebsaufwandes, Ausarbeitung von Gutachten und Studien im Zusammenhang mit der Neukonzeption des Förderungswesens und für die Durchleuchtung von nachgeordneten Dienststellen durch eine Beratungsfirma benötigt.

VA-Ansatz 1/60058 „Hydrographischer Dienst; Aufwendungen“

Für die Errichtung von Meßstellen gemäß Sonderhydrographie-Verordnung Kärnten 1990 und für die Anschaffung von Datensammlern im Einzugsgebiet Pöllau wird der zusätzliche Betrag von 812 000 S benötigt.

Die Bedeckung wird aus der zweckgebundenen Rücklage sichergestellt.

VA-Ansatz 1/60068 „Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben“

Für die Ausarbeitung der Broschüre „Schutzwasserbau aktuell“ wird ein Betrag von 315 000 S für die Graphikerarbeiten benötigt.

VA-Ansatz 1/60088 „Internationale Nahrungsmittelhilfe“

Durch den Anstieg der Weltmarktpreise bei Getreide, Steigerung der Transportkosten und des prevailing market price ist zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen zusätzlich ein Betrag von 26,600 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60508 „Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen“

Erhöhter Betriebsmittelaufwand vor allem für Brennstoffe sowie Mehraufwand bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ergeben einen Mehrbedarf von 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/60513 „Bundesanstalten für pflanzliche Produktion; Anlagen“

Im Rahmen der Vollziehung des Weingesetzes ist es erforderlich, die Untersuchungskapazität für die Erteilung der staatlichen Prüfnummer zu erhöhen. Dies bedingt den Ausbau der vorhandenen Untersuchungseinrichtungen bei der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesanstalt. Weiters ist der Austausch veralteter Maschinen und Geräte an den übrigen Bundesanstalten für pflanzliche Produktion

dringend erforderlich, wofür ein zusätzlicher Betrag von 2,500 Millionen Schilling benötigt wird.

VA-Ansatz 1/60533 „Forstliche Bundesversuchsanstalt; Anlagen“

Für die Luftbildauswertung im Rahmen des Projektes Waldschadenbeobachtungssystem sind für den Ankauf des dritten analytischen Stereobildauswerte- und Interpretationsgerätes zusätzliche Mittel in Höhe von 4,594 Millionen Schilling erforderlich.

Die Bedeckung wird aus der allgemeinen Rücklage sichergestellt.

VA-Ansatz 1/60938 „Bundesgärten; Aufwendungen“

Auf Grund vermehrter Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten bei Maschinen und Geräten sowie Steigerung beim Energieaufwand werden zusätzliche Mittel in der Höhe von 500 000 S benötigt.

VA-Ansatz 1/60993 „Bauhöfe; Anlagen“

Durch die schnellen technischen Entwicklungen ist zur wirtschaftlichen Führung der Baustellen des forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung eine Modernisierung des Maschinenparks notwendig, wofür zusätzliche Mittel zur Anschaffung von Baugeräten und Baumaschinen in Höhe von 7 Millionen Schilling erforderlich sind.

Die Bedeckung wird aus der allgemeinen Rücklage sichergestellt.

VA-Ansatz 1/63003 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Anlagen“

Die Austria Ferngas AG fordert von der Republik Österreich die noch offene Einlage zum Stammkapital, die durch eine gleichzeitige Gewinnausschüttung in vollem Ausmaß abgedeckt ist.

Für diese Zahlung sind zusätzliche Mittel in Höhe von 2,286 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63008 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen“

Durch verstärkte Auslandsaktivitäten, insbesondere seit der Vorbereitung des österreichischen Ansuchens um Beitritt zur EG (2 Millionen Schilling), durch anhaltende Inanspruchnahme der Grundstücksdatenbank, welche Erhöhungen bei den DÜF-Leitungsmieten nach sich ziehen (2 Mil-

lionen Schilling), den stark steigenden Aufwand für die Bevorschussung für Sachverständige (3 Millionen Schilling) sowie die steigenden Ausgaben des Bäderhygienegesetzes (3 Millionen Schilling), ergibt sich ein Mehraufwand von insgesamt 10 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63136 „Bergbau und Grundstoffe — Förderung; Förderungen“

Die Salzach Kohlenbergbau Ges.m.b.H. (SA-KOG) ist durch den niedrigen Wärmepreis für Braunkohle und durch hohe Ausgaben für den Aufschluß neuer Lagerstättenbereiche sowie durch die Folgen eines nicht vorhersehbaren Sandeinbruches (Förderausfall) in eine äußerst angespannte finanzielle Situation geraten.

Zur Abdeckung des Mehrbedarfes sind im Jahre 1990 zusätzliche Mittel in Höhe von 30 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63156 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen“

Durch die weiter anhaltende hohe Inanspruchnahme der von der BÜRGEs verwalteten Förderungsaktionen hat die BÜRGEs-Förderungsbank einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf für das Jahr 1990 angemeldet.

Um die Anträge entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft laufend erledigen zu können, sind zusätzlich Mittel in Höhe von 40 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/63196 „Sonstige Förderungsmaßnahmen; Förderungen“

Durch Zahlungen an das Österreichische Normungsinstitut für die Registerführung gemäß § 3 Abs. 2 Normengesetz 1971 ergibt sich ein dringender Mehrbedarf von 500 000 S.

VA-Ansatz 1/64155 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen (D)“

Für den Ausbau des Hafenbeckens III des Donauhafens Linz wurde den Stadtbetrieben Linz Ges.m.b.H. gemäß Wasserbautenförderungsgesetz ein Darlehen zugesagt, das im Rahmen eines mehrjährigen Finanzierungsplanes bereitgestellt wird. Durch die beschleunigte Abwicklung des Projektes werden noch im Jahr 1990 zusätzliche Mittel von 359 000 S erforderlich.

VA-Ansatz 1/64196 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Sonstige Förderungsmaßnahmen; Förderungen“

Zur Gewährleistung eines kontinuierlichen und damit wirtschaftlichen Bauablaufes im Bereich des

Marchfeld-Kanales sind zusätzliche Förderungsmittel in Höhe von 3,877 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64203 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B; Anlagen“

VA-Ansatz 1/64213 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Anlagen“

VA-Ansatz 1/64223 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)“

VA-Ansatz 1/64228 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben); Aufwendungen“

VA-Ansatz 1/64233 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A; Anlagen“

VA-Ansatz 1/64243 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)“

Auf Grund der günstigen Witterung konnten die im Ausbaubereich vorgesehenen Arbeiten rascher abgewickelt werden. dabei handelt es sich um dringende Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten, zur Ausgestaltung von Ortsdurchfahrten und zur Reduktion der Emissionen des Straßenverkehrs. Zur Gewährleistung eines kontinuierlichen und damit wirtschaftlichen Bauablaufes ist die Entnahme von Rücklagen in der Höhe von 70 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64203), 2,315 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64213), 5,239 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64223), 53,317 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64228), 10,142 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64233) und 3,665 Millionen Schilling (VA-Ansatz 1/64243) erforderlich.

VA-Ansatz 1/64218 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Aufwendungen“

Auf Grund des Rahmenprogramms sind im Ausbaubereich der Bundesstraßen S Umschichtungen erforderlich geworden.

Zur Gewährleistung eines kontinuierlichen und damit wirtschaftlichen Bauablaufes sind zusätzliche Mittel in der Höhe von 12,100 Millionen Schilling notwendig.

VA-Ansatz 1/64298 „Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen“

Für die Abdeckung der Zinsen und der Kosten für die Kreditbeschaffung sind zusätzliche 300 Millionen Schilling erforderlich. Gemäß ASFINAG-Gesetz ist der Bund verpflichtet, diese Mittel zur Verfügung zu stellen.

VA-Ansatz 1/64508 „Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen“

Für die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes sind zusätzliche Mittel von 14,458 Millionen Schilling erforderlich. Der Betrag wird insbesondere für den Nachdruck von Eintrittskarten, Broschüren und Werbematerial sowie für dringend durchzuführende Restaurierungen benötigt.

VA-Ansatz 1/64608 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Betriebskosten und Hausverordnungen; Aufwendungen“

Um dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen, bedingt durch schwere Sturm- und Unwetter-schäden, durchführen zu können, sind zusätzliche Mittel von 2,950 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64663 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Sonstige Liegenschaftsan-käufe“

Zur Abstattung bereits eingegangener Verpflichtungen sowie zum Erwerb der Liegenschaft Ökonomie-Rottenstein, St. Georgen am Lengsee, für Zwecke des landesgerichtlichen Gefangenen-hauses Klagenfurt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 7,175 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64683 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Liegenschaftserwerb im Tauschwege“

Zur Abstattung bereits eingegangener Verpflichtungen werden im laufenden Jahr noch zusätzliche Mittel in Höhe von 8,650 Millionen Schilling dringend benötigt.

VA-Ansatz 1/64708 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Überweisungen an die Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG“

Auf Grund des laufenden Bedarfes sowie von Restansprüchen der Länder aus dem Jahr 1989 werden die Entnahme eines Rücklagenbetrages in der Höhe von 27 Millionen Schilling sowie zusätzliche Mittel in Höhe von 4,185 Millionen Schilling dringend benötigt.

Dadurch ergibt sich eine Gesamtüberschreitung von 31,185 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64713 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Anlagen“

1. Für die Zahlung der bis zum Jahresende noch zu erwartenden Rechnungen, insbesondere bei den Bauvorhaben Innsbruck, Anichstraße 26—28 (Höhere Technische Bundeslehranstalt), Wien 19., Billrothstraße 26—30 (Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium), Salzburg, Zaunergasse (Bundesrealgymnasium), werden die Entnahme eines Rücklagenbetrages in der Höhe von 37,124 Millionen Schilling sowie zusätzliche Mittel in Höhe von 16,549 Millionen Schilling dringend benötigt.

2. Bei diesem VA-Ansatz wurde für die Schaffung von EDV-Räumen in Mittelschulen vorgesorgt. Zur sachgerechten Aufteilung der Mittel ist eine Umschichtung auf den VA-Ansatz 1/64718 erforderlich. Hiefür wird ein Betrag von 37,375 Millionen Schilling zurückgestellt.

3. Dadurch ergibt sich laut Z 1 und 2 eine Gesamtüberschreitung von 16,298 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64718 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen“

1. Im Bundesvoranschlag 1990 ist beim VA-Ansatz 1/64713 zur Schaffung von EDV-Räumen in Mittelschulen vorgesorgt. Zur Durchführung dieser Maßnahme ist die Umschichtung von 37,375 Millionen Schilling auf den VA-Ansatz 1/64718 erforderlich.

2. Weiters werden für diese Adaptierungsmaßnahmen an bestehenden Schulgebäuden 2,515 Millionen Schilling benötigt.

3. Dadurch ergibt sich laut Z 1 und 2 eine Gesamtüberschreitung von 39,890 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64723 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Anlagen“

Für die wirtschaftliche Weiterführung der Bau-maßnahmen im Bereich der Hochschulen und Universitäten, insbesondere in Wien und Graz, werden zusätzliche Mittel in der Höhe von 13,850 Millionen Schilling dringend benötigt.

VA-Ansatz 1/64728 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Aufwendungen“

Zu Abdeckung der bis zum Jahresende noch zu erwartenden Rechnungen, insbesondere für In-

standhaltungsmaßnahmen im Bereich der Technischen Universität Wien 4., Karlsplatz 13, der Technischen Universität in Wien 6., Getreidemarkt, und für den Hochschulbereich des Landes Steiermark (Musikhochschule in Graz), werden die Entnahme des Rücklagenbetrages von 82,044 Millionen Schilling sowie zusätzliche Mittel in Höhe von 1,536 Millionen Schilling dringend benötigt.

Dadurch ergibt sich eine Gesamtüberschreitung von 83,580 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64738 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen“

1. Für die in Durchführung befindlichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schwarzenberg-Kaserne in Wals-Siezenheim, Zeltweg, Flughafen Hinterstoisser, sowie für die Neubaumaßnahmen Wien 7., Stiftskaserne, Wien 16., Kendlerstraße, Garagen und Werkstätte und Baumaßnahmen im Rahmen der Luftraumüberwachung werden 104,235 Millionen Schilling dringend benötigt.

Die Bedeckung erfolgt in Rücklagenentnahmen.

2. Zur Gewährleistung eines kontinuierlichen und wirtschaftlichen Bauablaufes bei den umweltrelevanten Maßnahmen im Rahmen des militärischen Hochbaues sind 93,500 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 197,735 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64748 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen“

Zur Abdeckung offener Rechnungen für Instandhaltungsarbeiten in der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Mariabrunn, Hauptstraße 7, sowie kleinerer Sanierungsmaßnahmen im gesamten Bundesgebiet werden Rücklagemittel in Höhe von 3,375 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/64753 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen“

1. Für den Baubeginn der Generalsanierung und Erweiterung des Gerichtsgebäudes Telfs sowie für die wirtschaftliche Weiterführung bereits begonnener Bauvorhaben sind im laufenden Jahr 37,744 Millionen Schilling erforderlich.

2. Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten für das Jahr 1990 aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenen Liegen-

schaften ein Anteil von 60 vH der Erlöse in der Höhe von 150,970 Millionen Schilling zur wirtschaftlichen Weiterführung von Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt.

3. Für die Instandsetzung der Roßauerkaserne zur Unterbringung der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung werden 200 Millionen Schilling benötigt.

4. Für die Strafvollzugsanstalt Stein/Donau sowie für die Sanierungstätigkeit in der Rennweg-Kaserne in Wien 3. sind Zahlungen in der Höhe von 39,262 Millionen Schilling vorgesehen, für die eine Rücklagenentnahme erforderlich ist.

5. Für den Zubau und die Generalsanierung des Bezirksgerichtes Deutschlandsberg ergibt sich ein Mehrbedarf in Höhe von 24,500 Millionen Schilling.

6. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 5 beträgt 452,476 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64758 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen“

1. Um die Arbeiten am Ausbau des ADV- bzw. Telefonleitungsnetzes im Regierungsgebäude zügig fortsetzen zu können, werden zusätzlich Budgetmittel in Höhe von 6,046 Millionen Schilling dringend benötigt.

2. Für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen der Polizei- und Gendarmerieunterkünfte, der Marokkaner-Kaserne und für die Telefonautomation werden zusätzlich 41,200 Millionen Schilling benötigt.

3. Für den dringenden Austausch bzw. die Erweiterung der Telefonanlage der Finanzlandesdirektion für Oberösterreich und des Finanzamtes Linz sind 8 Millionen Schilling erforderlich.

4. Für EDV-Installationsmaßnahmen bei den Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämtern ist ein zusätzlicher Bedarf von 25 Millionen Schilling gegeben.

5. Für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Justizbereich (Handels- und Exekutionsgericht) und zur Erhaltung der Bausubstanz von Kulturgebäuden werden 65,495 Millionen Schilling aus Rücklagenentnahmen benötigt.

6. Die Gesamtüberschreitung beträgt laut Z 1 bis 5 145,741 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/65118 „Bundesministerium (Zweckaufwand); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr“

Für eine Risikoanalyse betreffend das Projekt Brenner-Basistunnel, deren Gesamtkosten von

6 Millionen Schilling zu je einem Drittel von Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und Italien getragen werden, sollen von Österreich im Jahre 1990 800 000 S gezahlt werden. Der beim Voranschlagsansatz nicht mehr bedeckbare Betrag von 391 000 S bedarf einer bundesfinanzgesetzlichen Bewilligung.

VA-Ansatz 1/65266 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Förderungen an Privatbahnen“

Die vertraglich vom Bund noch zu leistende Verlustabdeckung für die Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft (GKB) beträgt 9 Millionen Schilling. Eine Verminderung des Abgangs der GKB zeichnet sich nicht ab. Eine Leistungseinschränkung des Bundes kann im Hinblick auf die vertragliche Regelung nicht in Betracht gezogen werden.

VA-Ansatz 1/65608 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)“

Zur Erfüllung der Verpflichtungen des Bundes im Rahmen des Grund- und Finanzierungsvertrages wird noch ein Betrag von 4,860 Millionen Schilling für die Abdeckung des Durchtarifierungsverlustes benötigt.

VA-Ansatz 1/65638 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Linz (LVV)“

Auf Grund der Attraktivierungsmaßnahmen und der daraus resultierenden verstärkten Inanspruchnahme des Verbundangebotes ergibt sich ein Mehrbedarf von 3,347 Millionen Schilling für die Abgeltung des Durchtarifierungsverlustes sowie der Kosten für die Attraktivierungsmaßnahmen. Zwei Drittel des Mehrbedarfes werden vom Land Oberösterreich und der Stadt Linz getragen und beim Voranschlagsansatz 2/65634 vereinnahmt.

VA-Ansatz 1/65678 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Vorarlberg“

Auf Grund verstärkter Inanspruchnahme des Verbundangebotes ergibt sich ein Mehrbedarf von 6 Millionen Schilling für die Abgeltung des Durchtarifierungsverlustes. 70 vH des Mehrbedarfes werden vom Land Vorarlberg getragen und beim Voranschlagsansatz 2/65674 vereinnahmt.

VA-Ansatz 1/65688 „Verkehrsverbünde; Regionale Verkehrsverbünde — dem VOR vorgelagert“

Für die mit 1. Jänner 1991 wirksam werdenden regionalen Verkehrsverbünde Niederösterreich Süd/Burgenland Mitte und Mostviertel inklusive niederösterreichischer Zentralraum ergibt sich ein

Mehrerfordernis von 1,350 Millionen Schilling für Vorbereitungskosten (Koordination), wofür im Bundesvoranschlag 1990 nicht mehr vorgesorgt werden konnte.

VA-Ansatz 1/71188 „Bundestheater; Aufwendungen“

Für die Herstellung der Dekorationen und Kostüme der letzten Neuinszenierungen an der Wiener Staatsoper ist für das Jahr 1990 noch ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 9,173 Millionen Schilling erforderlich.

Die Bedeckung erfolgt in Rücklagenentnahmen.

VA-Ansatz 1/78358 „Post- und Telegraphenverwaltung; Aufwendungen“

Der Mehrbedarf bei diesem Voranschlagsansatz begründet sich mit der Erhöhung der Gebührensätze gemäß der Reisegebührenvorschrift 1955 (88,900 Millionen Schilling), mit einem Bahnpostraub sowie einem Veruntreuungsfall (41,100 Millionen Schilling) und weiters mit einem zusätzlichen Bedarf bei der Flugpostbeförderung (5 Millionen Schilling).

Die Überschreitung bei diesem VA-Ansatz beträgt 135 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/79313 „Österreichische Bundesbahnen; Anlagen“

Der Mehrbedarf von 80 Millionen Schilling begründet sich mit:

- baulichen Maßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit der Vorziehung von Investitionsmaßnahmen 1991 für die Einführung des NAT 91
- erforderliche Arbeiten im Arlbergtunnel für die Ost-West-Verbindung im Zusammenhang mit der rollenden Landstraße
- Vorziehung von Maßnahmen im Bahnhof Zell/See in Verbindung mit der Ski-Weltmeisterschaft
- Maßnahmen im Zusammenhang mit dem LKW-Nachtfahrverbot (Verladestelle am Brenner).

VA-Ansatz 1/79318 „Österreichische Bundesbahnen; Aufwendungen“

Bei diesem Voranschlagsansatz ergibt sich ein Mehrbedarf von 730 Millionen Schilling, wovon 506,159 Millionen Schilling einer bundesfinanzgesetzlichen Bewilligung bedürfen.

Der Mehrbedarf begründet sich mit:

- Mehrausgaben auf Grund gestiegener Betriebsleistungen für Traktionsstrom, für War-

tung und Reparatur von Fahrzeugen, Oberbau, Fahrleitungsanlagen, Umsetzgeräten uam., für höhere Wagenmieten und Provisionen im Güterverkehr und für höhere Frächterentgelte im Stückgutverkehr

- Mehrausgaben für Treibstoffe auf Grund von Mehrleistungen und erheblichen Preissteigerungen
- Ausgaben zur Beseitigung der schweren Sturmschäden zu Jahresanfang
- Ausgaben zur Beseitigung größerer Mengen ölkontaminierten Erdreiches auf Grund behördlicher Vorschriften.

VA-Ansatz 1/79323 „Österreichische Bundesbahnen; Kapitalbeteiligungen“

Der Mehrbedarf von 2,300 Millionen Schilling bei diesem Voranschlagsansatz begründet sich mit der Erhöhung der Kommanditeinlage bei der ÖKOMBI Ges. m. b. H. & Co KG sowie dem Erwerb von Beteiligungen an der Austrian Rail Engineering Ges. m. b. H. und an der HIT RAIL B. V. (Hermes Information Technologie-Rail).

VA-Ansatz 1/79333 „Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsstrecken“

Die Mehrausgaben von 100 Millionen Schilling werden durch den forcierten Ausbau der Hochleistungsstrecke Kufstein—Brenner (Transitkorridor Brenner), durch eine Beschleunigung der baulichen Maßnahmen für den kombinierten Verkehr (insbesondere Terminals) sowie für das Hochleistungsprojekt „Bahnhofs-Verbesserungen“ verursacht.

VA-Ansatz 1/79353 „Österreichische Bundesbahnen; Nahverkehr“

Der Mehrbedarf von 170 Millionen Schilling ist insbesondere durch das Vorziehen von baulichen Maßnahmen aus dem Jahr 1991 im Zusammenhang mit der Einführung des NAT 91 (2-gleisiger Ausbau im Abschnitt Feldkirch—Bludenz und Linienbegradigung im Abschnitt Salzburg—Golling) sowie durch Aufholen von Baurückständen auf Grund vertraglicher Verpflichtungen verursacht.

Zu § 2:

VA-Ansatz 1/06000 „Rechnungshof; Personalausgaben“

Auf Grund des für den Rechnungshof notwendigen besonders sorgfältigen Auswahlverfahrens bei Bewerbungen konnten einige Planstellen im Jahr 1990 nicht besetzt werden. Es entstehen Minderausgaben im Betrag von 1 Million Schilling.

VA-Ansatz 1/10005 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Bezugsvorschüsse“

Die veranschlagten Bezugsvorschüsse werden nicht in vollem Ausmaß benötigt. Es können daher 300 000 S zur Finanzierung ressortgebundener BUWOG-Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/11008 „Bundesministerium für Inneres; Aufwendungen“

Bei diesem VA-Ansatz sind für die Entsorgung der in Großmittel gelagerten Giftgasgranaten 10 Millionen Schilling veranschlagt. Da eine Entscheidung über die weitere Vorgangsweise der Entsorgung noch aussteht, wird dieser Betrag im Jahr 1990 nicht benötigt. Weiters ergibt sich im Rahmen des Projektes zur Automatisierung der Daktyloskopie eine zeitliche Verzögerung, die zu einer finanziellen Einsparung in Höhe von 4,700 Millionen Schilling führt.

Insgesamt entstehen bei diesem VA-Ansatz Minderausgaben in Höhe von 14,700 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/11168 „Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand); Auslandseinsätze gemäß BGBl. Nr. 173/1965; Aufwendungen“

Bei diesem VA-Ansatz wurden die Kosten für den Einsatz eines österreichischen UN-Polizeikontingentes in Namibia für die Dauer eines halben Jahres veranschlagt. Da dieser Einsatz jedoch wesentlich kürzer war, entstehen Minderausgaben in Höhe von 2,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/14107 „Hochschulische Einrichtungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Bedingt durch den Rückgang an Studienbeihilfenbeziehern als auch infolge einer rückläufigen Tendenz bei den Neuanfängern und durch die Novelle zum Studienförderungsgesetz 1990, welche eine Erweiterung der Anspruchsberechtigten erst ab 1. Oktober 1990 bringt, werden Einsparungen in der Höhe von 5 Millionen Schilling erzielt.

VA-Ansatz 1/14187 „Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Die Einsparung im Budgetjahr 1990 in Höhe von 8 Millionen Schilling ergibt sich auf Grund des äußerst günstigen sfr-Kurses im Zusammenhang mit der Beitragszahlung zum CERN sowie aus den zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht absehbaren niedrigeren Beitragszahlungsverpflichtungen an das Europäische Zentrum für Mittelfristige Wettervorhersage und an die ESA.

VA-Ansatz 1/14208 „Universitäten; Aufwendungen“

Die endgültige Abrechnung der Krankenanstaltenträger bringt gegenüber dem Bundesvoranschlag 1990 eine Einsparung. Hiedurch ergeben sich Minderausgaben von 42,200 Millionen Schilling beim Klinischen Mehraufwand.

VA-Ansatz 1/14406 „Museen; Förderungen“

Durch Verzögerung bei den mit der Errichtung des „Jüdischen Museums Wien“ zusammenhängenden Arbeiten kann ein Betrag in der Höhe von 15 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke herangezogen werden.

VA-Ansatz 1/15777 „Einrichtungen der Kriegsoffer- und Heeresversorgung; Krankenversicherung“

Die Ausgabenersparung in der Höhe von 9 Millionen Schilling bei den Krankenversicherungsbeiträgen ist bedingt durch den Rückgang der Zahl der Versorgungsberechtigten.

VA-Ansatz 1/18606 „Umwelthygiene (Umweltschutz); Förderungen“

Bei diesem VA-Ansatz fallen verschiedene vorgesehene Förderungen nicht in voller Höhe an.

Die Minderausgaben betragen 700 000 S.

VA-Ansatz 1/20036 „Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen“

Die Minderausgaben im Betrag von 7 Millionen Schilling sind begründet durch die günstige Wechselkursentwicklung, insbesondere des US-Dollars.

VA-Ansatz 1/20037 „Beiträge an internationale Organisationen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Die Einsparungen von 10 Millionen Schilling ergeben sich durch den Wegfall des Beitrages für UNTAG (UN-Transition Assistance Group-Namibia).

VA-Ansatz 1/30005 „Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse“

Die veranschlagten Bezugsvorschüsse werden nicht in vollem Ausmaß benötigt. Es können daher 2,700 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke an die BUWOG zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/30203 „Justizbehörden in den Ländern; Anlagen“

Bei diesem Voranschlagsansatz können verschiedene geplante Vorhaben nicht mehr realisiert werden. Hiedurch ergeben sich Minderausgaben von 3,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/40108 „Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen“

Bei diesem Ansatz werden verschiedene im Jahr 1990 geplante Vorhaben nicht rechtzeitig abgeschlossen. Hiedurch entstehen Minderausgaben in Höhe von 293,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/60456 „Marktordnungspolitische Maßnahmen; Tiere und tierische Produkte; Förderungen“

Auf Grund des Ausfalls der Exporte nach Libyen ist eine Einsparung von 21,500 Millionen Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/60848 „Bundesflüsse; Bau-, Projektierungsk., Gefahrenzonenpläne“

Da für einige Baumaßnahmen die erforderlichen naturschutzbehördlichen Bewilligungen nicht erwirkt werden können, ist eine Ausgaberrückstellung in Höhe von 515 000 S möglich.

VA-Ansatz 1/63158 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Aufwendungen“

Die ursprünglich für die Expo-Sevilla vorgesehenen Budgetmittel werden auf Grund von Projektverschiebungen nicht zur Gänze im laufenden Jahr benötigt. Diese Entwicklung führt zu Minderausgaben von 20 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64156 „Förderungsmaßnahmen (Bauten und Technik); Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz); Förderungen“

Die veranschlagten Zuschüsse gemäß Wasserbautenförderungsgesetz werden nicht im vollen Ausmaß benötigt. Es können daher auf Grund des geringen Bedarfes 359 000 S für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/64213 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen S; Anlagen“

1. Zur sachgerechten Aufteilung der Mittel für die Bundesstraßen S entsprechend dem genehmigten Rahmenbauprogramm ist eine Umschichtung zugunsten der Ausbaumaßnahmen auf den VA-Ansatz 1/64218 erforderlich. Hiefür soll ein Betrag von 12,100 Millionen Schilling bereitgestellt werden.

2. Weiters soll für die teilweise Abdeckung der Verpflichtungen gegenüber der ASFINAG ein Betrag von 14,136 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Ausgabenrückstellungen laut Z 1 und 2 betragen 26,236 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64233 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A; Anlagen“

Für die teilweise Abdeckung von Verpflichtungen gegenüber der ASFINAG sind zusätzliche Mittel erforderlich. Hiefür soll ein Betrag von 60 Millionen Schilling bereitgestellt werden.

VA-Ansatz 1/64243 „Bundesstraßenverwaltung; Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben); Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausrüstung)“

Für die teilweise Abdeckung von Verpflichtungen gegenüber der ASFINAG sind zusätzliche Mittel erforderlich. Hiefür soll ein Betrag von 15 Millionen Schilling bereitgestellt werden.

VA-Ansatz 1/64613 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Ankäufe f. Schulen d. Unterrichts- u. d. Wissenschaftsverwaltung“

Durch Verzögerungen bei den Schulbauprojekten kann ein Betrag in Höhe von 7 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/65188 „Bundesministerium (Zweckaufwand); Kostenersatz gemäß § 11 Hochleistungstreckengesetz“

Auf Grund des Aufschubes von Projekten der Eisenbahn-Hochleistungstrecken-AG können 350 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/65246 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr“

Durch geringeren Bedarf für Beihilfen an Transportunternehmen im grenzüberschreitenden Straßengüterfernverkehr kann ein Betrag von 3,452 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/65286 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Sonstige Förderungen; Förderungen“

Auf Grund eines geringeren Zuschußbedarfes bei der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)

Ges. m. b. H. kann ein Betrag von 540 000 S für Bedeckungszwecke bereitgestellt werden.

VA-Ansatz 2/11304 „Bundespolizei; Erfolgswirksame Einnahmen“

Bei diesem VA-Ansatz werden insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Kraftfahrzeugkennzeichentafeln im Jahr 1990 Mehreinnahmen in Höhe von 31 Millionen Schilling anfallen.

VA-Ansatz 2/11504 „Flüchtlingsbetreuung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Auf Grund vermehrter Beiträge und Ersätze von Flüchtlingen sowie Lagerinsassen für Unterbringung und Verpflegung sind Mehreinnahmen in Höhe von 12,100 Millionen Schilling zu erwarten.

VA-Ansatz 2/12404 „Bundessportheime und Sporteinrichtungen; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch Tarifierhöhungen und die gute Auslastung im Bereich der Bundessportheime und Sporteinrichtungen ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/30204 „Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen“

Bei diesem VA-Ansatz werden im Jahre 1990 — insbesondere bei den Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen — Mehreinnahmen in Höhe von 92,500 Millionen Schilling anfallen.

VA-Ansatz 2/52014 „Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer“

Die Lohnsteuer hat sich bisher in allen Monaten über Erwarten gut entwickelt. Auf Basis einer Hochrechnung lassen sich die Mehreinnahmen mit rund 5 Milliarden Schilling brutto prognostizieren, wovon für Bedeckungszwecke im Artikel III dieses Bundesgesetzes 1 007,165 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 2/52604 „Öffentliche Abgaben; Kapitalverkehrsteuern“

VA-Ansatz 2/52614 „Öffentliche Abgaben; Sonderabgabe von Erdöl“

Bei diesen VA-Ansätzen wurden bereits im Oktober die Voranschlagsbeträge überschritten, sodaß mit Mehreinnahmen von 400 Millionen Schilling (2/52604) bzw. 170 Millionen Schilling (2/52614) gerechnet werden kann, wovon für

Bedeckungszwecke 200 Millionen Schilling (2/52604) bzw. 100 Millionen Schilling (2/52614) herangezogen werden.

VA-Ansatz 2/54044 „Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung (Erträge); Elektrizitätswirtschaft; Erfolgswirksame Einnahmen“

Aus der Ausschüttung einer höheren Dividende der Vorarlberger Illwerke AG aus dem Geschäftsjahr 1989 ergeben sich Mehreinnahmen im Betrag von 96,200 Millionen Schilling, wovon für Bedeckungszwecke 78,500 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 2/63004 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentraleitung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Auf Grund der unerwartet hohen Anzahl von BTX-Anmeldungen und der Zahlungen für Sachverständigengutachten werden Mehreinnahmen erwartet, die in Höhe von 10 Millionen Schilling als Bedeckung zur Verfügung gestellt werden können.

VA-Ansatz 2/63014 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Kapitalbeteiligungen; Erträge“

Die Gewinnausschüttung der Austria Ferngas AG in Höhe von 2,286 Millionen Schilling wird für die Einzahlung der noch offenen Einlage der Republik Österreich zum Stammkapital zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 2/63305 „Bergbehörden; sonstige erfolgswirksame Einnahmen“

Auf Grund der bisherigen Entwicklung bei Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen werden Mehreinnahmen erwartet, die in Höhe von 30,899 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden können.

VA-Ansatz 2/64504 „Bundesgebäudeverwaltung; Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch den zunehmenden Städtetourismus und die damit verbundene Steigerung der Besucherzahlen vor allem in den Schauräumen des Schlosses Schönbrunn ergeben sich voraussichtlich Mehreinnahmen von 5 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/65604 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)“

Auf Grund des verstärkten Ostverkehrs zu Jahresbeginn 1990 (ČSFR-Sonderzugsaktion) leisten die Länder Wien und Niederösterreich höhere Beiträge zum Durchtarifizierungsverlust. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von 5,213 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/65634 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Linz (LVV)“

Auf Grund verstärkter Inanspruchnahme des Verbundangebotes leisten das Land Oberösterreich und die Stadt Linz höhere Beiträge zum Durchtarifizierungsverlust. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von 2,331 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/65674 „Verkehrsverbünde; Verkehrsverbund Vorarlberg“

Auf Grund verstärkter Inanspruchnahme des Verbundangebotes leistet das Land Vorarlberg einen höheren Beitrag zum Durchtarifizierungsverlust. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von 4,200 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/51218 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus allgemeiner Rücklage“

VA-Ansatz 2/51247 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus zweckgebundener Einnahmen-Rücklage“

VA-Ansatz 2/51267 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Entnahme aus besonderer Rücklage“

Allgemeines:

Im Zeitpunkt der jeweiligen Budgeterstellung ist die genaue Höhe der Rücklagenzuführungen, die am Ende des Budgeterstellungsjahres voraussichtlich vorgenommen werden, nicht bekannt. Dementsprechend ist auch unbekannt, bei welchen Ausgabenansätzen und in welcher Höhe eine Gebarung aus Rücklagenentnahmen anfallen wird. Im BVA 1990 wurde daher jener Betrag der Einnahmen aus den voraussichtlichen Rücklagenentnahmen und der Ausgaben aus diesen Entnahmen mit 2 000 Millionen Schilling angesetzt. Die darüber hinausgehende Inanspruchnahme von insgesamt 4 289,162 Millionen Schilling bedarf einer bundesfinanzgesetzlichen Regelung.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Rücklagenentnahmen:

22

4 der Beilagen

	Mill. S	Korrespon- dierender VA-Ansatz		Mill. S	Korrespon- dierender VA-Ansatz
Entnahme aus			Entnahme aus		
allgemeiner Rücklage	0,216	1/12803	zweckgebundener		
	4,400	1/14263	Einnahmen-Rücklage	70,000	1/64203
	4,594	1/60533	(Fortsetzung)	53,317	1/64228
	7,000	1/60993		26,828	1/64713
	2,315	1/64213		2,980	1/64738
	5,239	1/64223		39,262	1/64753
	10,142	1/64233		3,554	1/64758
	3,665	1/64243		9,173	1/71188
	27,000	1/64708			
	10,296	1/64713		Summe	3 954,726
	82,044	1/64728	besonderer Rücklage	10,954	1/20506
	101,255	1/64738			
	3,375	1/64748			
	61,941	1/64758			
	Summe	323,482			
zweckgebundener					
Einnahmen-Rücklage	25,000	1/14210			
	0,800	1/14318			
	3 723,000	1/54709			
	0,812	1/60058			

VA-Ansatz 2/51297 „Kassenverwaltung; Rücklagen; Auflösung von Rücklagen“

Der für den Voranschlagsansatz 1/79343 „Transitkorridor Lendorf“ bestehende Rücklagenrest in Höhe von 70,159 Millionen Schilling wird nicht mehr benötigt und ist daher gemäß § 53 Abs. 7 BHG aufzulösen.